

Dritte Woche | 3° Tag

# Der Weg der Valli

## Chioggia - Porto Viro - Adria

*Amphibische Route zwischen Meer und Land  
inmitten des Naturparks des Podeltas*



Man fährt von der Altstadt von Chioggia ab und radelt man zuerst inmitten der Gassen und später entlang dem malerischen Kanal Vena, der uns daran erinnert, dass dort die wichtigste wirtschaftliche Tätigkeit immer noch die Fischerei ist. Durch die Lagune Lusenzo mit einer kurzen Umleitung ist es möglich, die bekannte touristische Badeortschaft Sottomarina zu besichtigen. Man setzt in Richtung beider Mündungen des Brenta und des Etsch fort, wo auch der Bosco Nordio liegt, ein Flachland-Wald umgeben von bebauten Feldern. Hier wird der Radicchio angebaut, insbesondere die berühmte „Rose von Chioggia-Sorte“. Wir überqueren den Etsch, um einer weiteren Umleitung in Richtung seiner Quelle, den Stränden in Rosolina und dem botanischen Küstengarten von Porto Caleri, einer wunderschönen Naturoase, zu folgen. Man radelt jetzt auf dem Weg der Valli, einer asphaltierten Straße, die sich innerhalb eines besonderen, isolierten Gebietes erstreckt: hier ist es nicht rar, Kolonien der rosa Flamingos beobachten zu können. In der Nähe der Insel Albarella endet die Straße, eine Fähre erlaubt uns auf jeden Fall das andere Ufer bei Porto Levante zu erreichen. Ab diesem kleinen Fischerort setzt man auf dem Weg der Valli fort und überquert man eines der eindrucksvollsten Naturecke des Podelta- Parks bis zu Villaregia, wo wir den Zusammenfluss des Po di Venezia kreuzen. Man steigt das imposante Ufer des riesigen Flusses hinauf und fährt oben bis zu Porto Viro, auch Sitz des Regionalen Parks. Nach nur wenigen Kilometern erreichen wir die Stadt Adria, die sich in den Gewässer des Canalbianco spiegelt.

### STRECKENDATEN

**Abfahrtsort:** Chioggia

**Zielort:** Adria

**Streckenlänge:** km 84

**Untergrund:** leichte Strecke, auf fast komplett asphaltierten Nebenstraßen

**Verkehrszeichen:** anwesend

**Intermodalität:** Rad + Boot bei Porto Levante

### NÜTZLICHE ADRESSEN

**IAT Rovigo**

tel. +39 0425 386290

iat.rovigo@provincia.rovigo.it

www.polesineterratraduefumi.it

**IAT Rosolina**

tel. +39 0426 326020

iat.rosolina@provincia.rovigo.it

**Pro Loco Adria**, piazza Bocchi 1

tel. +39 0426 21675, info@prolocoadria.it

**Bahnhöfe:** Chioggia, Cavarzere, Adria

**Fähren:**

Schiffahrten Marino Cacciatori

via G. Matteotti 304, Porto Tolle (Ca' Tiepolo)

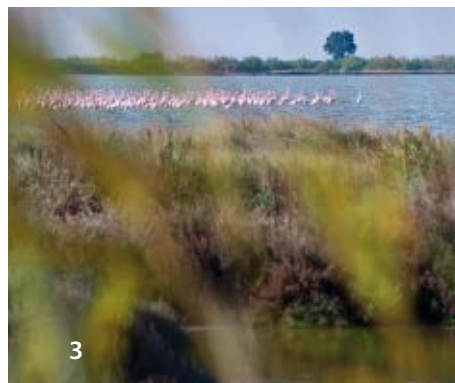
tel. +39 0426 380314

cell. +39 368 3817750/+39 338 8155581

www.marinocacciatori.it, info@marinocacciatori.it



1 Chioggia, Altstadt  
2 Podelta, Valli  
3 Podelta, Flamingos  
4 Adria



## TAGEBUCH DES REISENDEN

Wir lassen hinter uns das Zentrum von Chioggia und die Strände von Sottomarina, um über den Fluss Brenta in Richtung der Ortschaften von Brondolo, Ca' Lino, Sant'Anna zu fahren. Die Kulturlandschaft zeigt zweifellos die Neigung dieses Gebietes: den Gartenbau. Man sieht überall kleine Grundstücke mit Hütten und Treibhäusern für den Anbau von Radicchio, Karotten, Zwiebeln und Kartoffeln. Es geht nun am interessanten Naturschutzgebiet „Riserva Naturale Integrale del Bosco Nordio“ vorbei. Mit seinen Steineichen und Kiefern stellt er den idealen Lebensraum von Dachsen, Steinmardern und verschiedenen Vogelarten, wie z.B. dem Rohrweihe und dem Girlitz dar. Nachdem wir Cavanella d'Adige und den Fluss überquert haben, nehmen wir den Weg der Valli, ein Paradies für die

Birdwatching-Liebhaber: hier kann man glühendrote Untergänge auf dem unendlichen Lagunenspiegel bewundern und Reiher, Blässhühner und Flamingos ruhig beobachten.

Die enge, asphaltierte Strasse erstreckt sich inmitten der Valli Boccavecchia, Canelle, Passarella, Spolverina, Capitania, Veniera; es ist auch möglich, einige davon spezialisiert auf die Aal-, Meeräsche- und Goldbrasse Zucht, zu besichtigen. Eine Umleitung in Richtung Lido di Rosolina Mare ist sicherlich empfehlenswert. In Porto Caleri befindet sich der eindrucksvolle, 40 Hektar breite Botanische Küstengarten.

Wir setzen entlang dem linken Po di Levante- Ufer fort, während wir die Insel Albarella erblicken, ein einzigartiger Naturraum und heute auch eine exklusive

touristische Ortschaft. Bei der Mündung des Po di Levante ein Fährendienst erlaubt uns, den Fluss zu überqueren und unsere Route entlang dem zauberhaften Podelta fortzusetzen. So kommen wir innerhalb des Regionalparks des Podeltas an, indem wir auf der linken orographischen Po di Maistra-Seite und dann des Po di Venezia durch Villaregia weiterfahren. Von dort aus steigt die Straße das Ufer hinauf: Getreideanbaufläche beherrschen das Landschaftsbild. Man gelangt unmittelbar danach in Porto Viro und zu den nahen Schleusen von Volta Grimana, mit der schönen Naturoase, die den Po di Levante mit dem Po di Venezia verbindet. Man folgt dem Canalbianco entlang seinem rechten Ufer bis zur alten Stadt von Adria, welche den Namen einem gesamten Meer gegeben hat...